
Subject: Wie die Gesichtsknochenstruktur das Design einer HT beeinflusst
Posted by [BHRClinic](#) on Sun, 02 May 2010 13:43:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leidensgenossen,

in Anlehnung auf meinen Post:<http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/3307/>
gehört das dazu:

Die Gene machen es aus wie wir Aussehen, wie unsere Gesichtsknochenstruktur aufgebaut ist, wie unsere Haarstruktur ist, wie deren Wachstum und ob und wie wir Haarausfall haben.

Eine Haartransplantation ist ein "betrügen" an der Natur: mit den natürlichen Reserven habe wir die Möglichkeit einen Kopf voller Haare zu designen, den es nie gabe, eine Haarlinie zu kreieren, die es nie gegeben hat.

Die NW Skala gibt uns ein ungefähres Bild über den Verlauf des männlichen Haarausfalls, doch bezieht diese Skala nicht die Gesichtsknochenstruktur ein und wie diese sehr stark die Graft Anzahl und das Design verändern kann.

Zum Beispiel kann es sein, dass 2 NW6 Fälle gravierende Unterschiede von ca. 200 bis zu fast 450cm² in der zu bedeckenden Fläche haben können nur wegen der Knochenstruktur.

Aufgrund der Knochenstruktur kann es sein, dass der Empfängerbereich grösser ist als der Entnahmereich und dann ist es nicht klug eine niedrige Haarlinie zu setzen nur weil man es gewohnt ist und/oder weil man es will. Man sollte nie den möglichen zukünftigen Haarverlust vergessen.

Bei einer HT ist es wichtig die Gesichtsbalance wiederherzustellen, nicht nur von vorne, sondern auch von den Seiten und von oben.

Stellt man nur die vordere Haarlinie wieder her, entsteht eine unnatürliche Gesichtsproportion, also sollte das runde, große Design unbedingt vermieden werden.

Unserer Meinung nach ist die Haarlinie vor oder bis zur "Wölbung" der Stirn zu setzen. Wenn die Haare länger sind wird dadurch eine grössere Illusion einer Abdeckung und einer Gesichtsbalance gegeben sein.

Selbst mit kürzeren Haaren wird es für das Auge ein zu der Knochenstruktur natürliches Design haben und auch zu den Schläfen und den Gesichtswinkeln passen.

Ist die Stirnknochenstruktur mehr quadratisch, rund, oval oder dreieckig, muss das Haarliniendesign dementsprechend angepasst wd

um sicherzugehen, dass man diese Form auch wahrnimmt.

Die Haarlinie ist bei jedem verschieden und einzigartig und keine Schablone, die man bei jedem anwenden kann. Manchmal passt nicht einmal die Haarlinie als wir jünger waren, denn unser Gesichtsausdruck und unsere Knochenstruktur verändert sich im Laufe der Jahre und Zeit.

Eine hohe Stirn, eine grosse Fläche am Oberkopf, ein Wirbel der 2 oder sogar 3mal "fällt" und dazu eine große Knochenstruktur können dazu führen, dass man leicht 30% mehr Grafts benötigt um eine durchschnittliche Fläche zu bedecken als bei einer nicht so großen

Knochenstruktur.

Wenn die Haarlinie nicht entsprechend der Knochenstruktur im Verhältnis zum Haarverlust gesetzt wird, kann es in einer mit vielen Grafts bedeckten Front resultieren, die dann wiederum nicht zum restlichen Haarverlauf passt.

Vorne eine ganz dichte Fläche und dahinter eine undichte, unnatürliche Fläche.

Mit besten Grüßen

Stefan

Subject: Aw: Wie die Gesichtsknochenstruktur das Design einer HT beeinflusst
Posted by [Gast](#) on Sun, 09 May 2010 21:53:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:... Manchmal passt nicht einmal die Haarlinie als wir jünger waren, denn unser Gesichtsausdruck und unsere Knochenstruktur verändert sich im Laufe der Jahre und Zeit....

Dann würdest du also im Umkehrschluss einigen älteren Leuten (welche nicht unter Haarverlust leiden) die Empfehlung geben, sich ihre noch vorhandene jugendliche Haarlinie teilweise entfernen zu lassen, da ihnen ausgeprägte Geheimratsecken besser stehen würden oder was ?

Subject: Aw: Wie die Gesichtsknochenstruktur das Design einer HT beeinflusst
Posted by [Gast](#) on Sat, 15 May 2010 13:02:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Stefan kannst du bitte mal meine Frage beantworten ?

Subject: Aw: Wie die Gesichtsknochenstruktur das Design einer HT beeinflusst
Posted by [BHRClinic](#) on Sat, 15 May 2010 16:25:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo fineliner,

sorry, da habe ich mich wohl etwas undeutlich ausgedrückt.

Also was ich meinte ist, dass das Design der Haarlinie, welches man in jüngeren Alter hatte, nicht unbedingt zu der Gesichtsknochenstruktur im Alter passen muss.

Das kann sehrwohl unnatürlich wirken, wenn man nicht die richtige Balance zwischen Haarlinie und Rest der Haare findet und auch dementsprechend setzt.

Also vorne eine dichte Haarlinie und der Rest ausgedünnt.

Hoffe ist jetzt klarer.

Beste Grüsse

Stefan

Subject: Aw: Wie die Gesichtsknochenstruktur das Design einer HT beeinflusst
Posted by [Gast](#) on Sat, 15 May 2010 18:25:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stefan25 schrieb am Sat, 15 May 2010 18:25Hallo fineliner,

sorry, da habe ich mich wohl etwas undeutlich ausgedrückt.

Also was ich meinte ist, dass das Design der Haarlinie, welches man in jüngeren Alter hatte, nicht unbedingt zu der Gesichtsknochenstruktur im Alter passen muss.

Das kann sehrwohl unnatürlich wirken, wenn man nicht die richtige Balance zwischen Haarlinie und Rest der Haare findet und auch dementsprechend setzt.

Also vorne eine dichte Haarlinie und der Rest ausgedünnt.

Hoffe ist jetzt klarer.

Beste Grüsse

Stefan

Hallo Stefan,

ich muss ja zugeben, dass ich extra ein wenig profokant gefragt habe. Ich finde halt, dass der einzige Grund sich eine konservative Haarlinie zuzulegen der des sparsamen Umganges mit den vorhanden Grafts sein dürfte. Genau diese Vorgehensweise sollte meiner Ansicht nach auch so

benannt und nicht verwissenschaftlicht werden. Selbstverständlich stimme ich dir mit der Balancefrage zu, nicht aber zu dem Punkt bezüglich der Gesichtsknochenstruktur. Mir ist eben kein Fall bekannt bei dem eine noch vorhandene und nicht transplantierte jugendliche Haarlinie nicht zu der Gesichtsknochenstruktur eines älteren Menschen passen würde. Genau dies wäre aber der Umkehrschluss läßt man den Punkt bezüglich der Balance mal außer Betracht.

Grundsätzlich bin ich zugegebenermaßen ein wahrer Haarlinienfanatiker. Du darfst mir meine Äußerungen hier auch bitte nicht krumm nehmen, denn das ist keineswegs gegen dich gerichtet. Ich überlege halt ob ich meine Sichtweise bezüglich des Haarliniendesigns noch einmal posten soll.

Subject: Aw: Wie die Gesichtsknochenstruktur das Design einer HT beeinflusst
Posted by [BHRClinic](#) on Sat, 15 May 2010 18:46:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo fineliner nochmal,

also da muss ich Dir ein wenig widersprechen, obgleich es auch eine Geschmackssache sein mag, aber der Grossvater meiner Ex-Freundin z.Bsp. hat wahnsinnig dichtes Haar und auch eine jugendliche Haarlinie, die aber im Gesamten nicht zu ihm passt, denn sein Gesicht ist doch schon etwas schmal und eingefallen und da finde ich persönlich, dass diese Haare und die Haarlinie nicht zu seinem Gesicht passen.

Aber wie geschrieben, dass kann(wie fast alles im Leben) Geschmackssache sein.

Beste Grüsse

Stefan

Subject: Aw: Wie die Gesichtsknochenstruktur das Design einer HT beeinflusst
Posted by [Gast](#) on Mon, 17 May 2010 12:04:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stefan25 schrieb am Sat, 15 May 2010 20:46Hallo fineliner nochmal,

also da muss ich Dir ein wenig widersprechen, obgleich es auch eine Geschmackssache sein mag, aber der Grossvater meiner Ex-Freundin z.Bsp. hat wahnsinnig dichtes Haar und auch eine jugendliche Haarlinie, die aber im Gesamten nicht zu ihm passt, denn sein Gesicht ist doch schon etwas schmal und eingefallen und da finde ich persönlich, dass diese Haare und die Haarlinie nicht zu seinem Gesicht passen.

Aber wie geschrieben, dass kann(wie fast alles im Leben) Geschmackssache sein.

Beste Grüsse

Stefan

Da fällt mir jetzt z.B. der Fall vom Bruder meiner Oma ein, der sein Leben lang mit sehr dichtem Haar beglückt war. Selbst als er krankheitsbedingt ebenfalls ein eingefallenes Gesicht bekam, stand ihm das volle Haar und die aggressive Linie mehr als gut wie ich finde.

Nun gut, wie du schon sagtest sind Geschmäcker und Sichtweisen verschieden - das muss man dann eben so stehen lassen. Ich denke hier könnten nur Beispiele Aufschluss bringen. Die Haarlinie vom ARD-Moderator Dieter Moor wird meiner Ansicht nach bei ihm niemals schlecht aussehen.
